Danach

Es war einmal, ja stellt euch vor,

für Wahnsinn offen Tür und Tor.

Der Wahn hiess: ganze Welt beherrschen!

Gut eingepackt in viele Märchen.

Das Eine hieß „seid guten Mutes!

Vertraut auf uns, wir woll`n nur Gutes,

und bis uns dieses ist gelungen,

schaut Tagesschau und lest Zeitungen.“

Ein Andres ging in etwa so:

„Berührt nicht andrer Leute Po,

und Hand und Lippen sowieso.

Verschließt vor all`m die Atemwege,

auf dass die Oma ewig lebe!“

Und Zahlenmärchen gab es viele,

ja meisterhafte Zahlenspiele.

In Charité und RKI,

da wurd` gerechnet wie noch nie.

In jeder Rechnung fehlten zwar

Bezugsverweise, aber klar:

In diesem Eifer und in Eile

Verliert man schon mal jede Peile.

Zumal, wenn man kein Doktor ist

Und diesen Titel schwer vermisst,

und auch für einen Vet`rinär,

man glaubt es, ist es viel zu schwer.

Aufgrund der Zahlen, diesen einen,

zog die Regierung an den Leinen,

bis dass der ganze Karren stand,

bergab ging es mit unser`m Land.

Ein Märchen auch, das ist gewiss,

dass alles bald zu Ende ist.

Klabautermänner, Hand in Hand,

mal`n täglich Teufel an die Wand.

Die Kanzlerin, von Fern` gesteuert,

das stimme nicht, wird stets beteuert.

Kein Multi, kein Mäzen, kein Gates

Hätten Einfluss, weiter gates!

So wird an jedem neuen Tage

durch`s Dorf gejagt `ne neue Plage.

Und wenn du denkst, es geht nicht schlimmer,

mutiert das Dings im Hinterzimmer.

Doch irgendwann war Schluss damit,

er war vorbei, der Höllenritt.

Das Kabinett, weil frisch geimpft,

zerfiel zu Staub, Frau Merkel schimpft:

„Waschlappen das, zu nichts mehr gut,

dann nehm auch ich jetzt meinen Hut!“

So scheiterte der große Plan,

an Schäuble, Maaßlos und Jens Spahn.

Der wollt` zurück an seinen Schalter,

die Bank war zu, jetzt wurd´ es heiter!

Er musste morgens mit aufs Feld,

weil ohne Arbeit gab`s kein Geld.

Und nicht nur er, die ganze Bande,

war finanziell ganz schnell am Rande.

Diäten wurden wieder „in“,

das Wort bekam den wahren Sinn.

Und überhaupt hielt Wahrheit Einzug,

und was dem Redner Respekt eintrug,

war, wenn er sprach von ganzem Herzen,

und nicht nur hinter Nebelkerzen.

Es dauerte `ne ganze Weile,

man hatte ja jetzt keine Eile,

zu werden, wie wir werden wollten,

zu handeln, wie wir handeln sollten.

Die Kinder wurden uns zu Lehrern

beim Spielen und Wahrhaftigwerden.

Vorbei die Zeit der Geierei,

das, was du hast ist Einerlei.

Nur was du bist, das zählt ab jetzt,

kein Paragraph, kein Grundgesetz

schränkt dich mehr ein, nur dein Gewissen,

dein allerbestes Ruhekissen.

Es war schon hart für viele Leute,

versessen, wie sie war`n auf Beute,

sich nehmen, was sie kriegen konnten,

so gar fixiert auf ihre Konten.

Doch ganz allmählich, mit der Zeit,

nahm Einzug eine Friedlichkeit,

die lehrte, dass auch ohne Kriege

errungen werden manche Siege.

Es ward besiegt, nebst anderm Kummer

Die Armut und sogar der Hunger.

Die Erde konnte auch gesunden,

so drehen wir noch manche Runden.

In Freude und Glückseligkeit,

vermutlich bis zur Ewigkeit.

Nur eines müssen wir bedenken:

Wir lassen uns nie wieder lenken!

Und wenn du denkst, die Reime hinken,

so solltest du sie doch bed…

Jürgen Heß

Weihnacht 2020